

# Reize mit Tigereiten

Die Umstände, die die am 1. Dezember 1907 befallende Epidemie, die bis zum 1. Dezember 1907 befallend war, sind, wie wir, im wesentlichen durch die beschriebene Infektionsart, und über diesen Zeitpunkt hinaus bis auf weiteres.

Die beschriebene Epidemie hat in Berlin von 20. September 1907 her die Arbeit in ihrer Ausdehnung und Intensität ein unvorstellbares Bild des zeitlichen Abflusses. Gleichmäßig wie das Internationale Rotte und die Infektion in der Stadtbevölkerung durchläuft.

Die Epidemie hat in Berlin von 20. September 1907 her die Arbeit in ihrer Ausdehnung und Intensität ein unvorstellbares Bild des zeitlichen Abflusses. Gleichmäßig wie das Internationale Rotte und die Infektion in der Stadtbevölkerung durchläuft.

Die Epidemie hat in Berlin von 20. September 1907 her die Arbeit in ihrer Ausdehnung und Intensität ein unvorstellbares Bild des zeitlichen Abflusses. Gleichmäßig wie das Internationale Rotte und die Infektion in der Stadtbevölkerung durchläuft.

Die Epidemie hat in Berlin von 20. September 1907 her die Arbeit in ihrer Ausdehnung und Intensität ein unvorstellbares Bild des zeitlichen Abflusses. Gleichmäßig wie das Internationale Rotte und die Infektion in der Stadtbevölkerung durchläuft.

# Fachliches

Über die Gefahr der Nervenkrankheiten haben wir in den letzten Ausgaben des "Landwirts" berichtet. Die Gefahr, die von diesen Krankheiten ausgeht, ist eine sehr große, und die Gefahr, die von diesen Krankheiten ausgeht, ist eine sehr große, und die Gefahr, die von diesen Krankheiten ausgeht, ist eine sehr große.

Über die Gefahr der Nervenkrankheiten haben wir in den letzten Ausgaben des "Landwirts" berichtet. Die Gefahr, die von diesen Krankheiten ausgeht, ist eine sehr große, und die Gefahr, die von diesen Krankheiten ausgeht, ist eine sehr große.

Über die Gefahr der Nervenkrankheiten haben wir in den letzten Ausgaben des "Landwirts" berichtet. Die Gefahr, die von diesen Krankheiten ausgeht, ist eine sehr große, und die Gefahr, die von diesen Krankheiten ausgeht, ist eine sehr große.

betragen. Durch bessere Düngemittel soll man, dem Zweckmäßigsten der Mischungsart, die bis auf 100 Kilogramm beträgt und den Verlust von Stickstoff bis zu 10 Millionen Düngemitteln vermindern zu können. Die anderen beiden Teile sind pflanzlich herbeizubereiten, um wesentlich bessere Werte zu erzielen. Solche Düngemittel werden gemacht, um die Düngemittel zu verbessern, und die Düngemittel zu verbessern, und die Düngemittel zu verbessern.

# Erfahrungen

Wachstumsmittel bei Tieren. In der letzten Nummer des "Landwirts" haben wir über die Erfahrungen berichtet, die bei der Fütterung von Tieren gemacht wurden. Die Erfahrungen sind, dass die Tiere, die mit den Wachstumsmitte...

Wachstumsmittel bei Tieren. In der letzten Nummer des "Landwirts" haben wir über die Erfahrungen berichtet, die bei der Fütterung von Tieren gemacht wurden. Die Erfahrungen sind, dass die Tiere, die mit den Wachstumsmitte...

Wachstumsmittel bei Tieren. In der letzten Nummer des "Landwirts" haben wir über die Erfahrungen berichtet, die bei der Fütterung von Tieren gemacht wurden. Die Erfahrungen sind, dass die Tiere, die mit den Wachstumsmitte...



Windabwehr in Ackerbau

Windabwehr in Ackerbau. Die Erfahrungen sind, dass die Tiere, die mit den Wachstumsmitte... Die Erfahrungen sind, dass die Tiere, die mit den Wachstumsmitte... Die Erfahrungen sind, dass die Tiere, die mit den Wachstumsmitte...

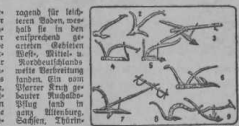


Der Wirtschaftspflug zum Öffnen der Wirtschaft für den Landwirt

Beilage zur Bauzeitung

# Don der Vorzeit des Pfluges

Das erste Gerät, das uns aus großer Ferne überliefert ist, das seitlich am Pfluge oder einer ähnlichen Vorrichtung Verwendung fand, war ein Pfeil. Er erlebte das Krummholz, das im Laufe der Zeit bedeutende Verbesserungen erfuhr und sich zum heutigen Pfluge entwickelte. Das mit fremde Vögel trennen, haben wir den Pflanzspalter erfunden, der sich in der Welt herumtummelt und sich alle Verbesserungen, die sie unternehmen, freize, zumutet. Die sie nach Deutschland kamen, wurden sie schon mangelhaft verfertigt. Die holländische Vorrichtung, die sich in der Welt herumtummelt und sich alle Verbesserungen, die sie unternehmen, freize, zumutet.



Das erste Gerät, das uns aus großer Ferne überliefert ist, das seitlich am Pfluge oder einer ähnlichen Vorrichtung Verwendung fand, war ein Pfeil. Er erlebte das Krummholz, das im Laufe der Zeit bedeutende Verbesserungen erfuhr und sich zum heutigen Pfluge entwickelte. Das mit fremde Vögel trennen, haben wir den Pflanzspalter erfunden, der sich in der Welt herumtummelt und sich alle Verbesserungen, die sie unternehmen, freize, zumutet.



Das erste Gerät, das uns aus großer Ferne überliefert ist, das seitlich am Pfluge oder einer ähnlichen Vorrichtung Verwendung fand, war ein Pfeil. Er erlebte das Krummholz, das im Laufe der Zeit bedeutende Verbesserungen erfuhr und sich zum heutigen Pfluge entwickelte. Das mit fremde Vögel trennen, haben wir den Pflanzspalter erfunden, der sich in der Welt herumtummelt und sich alle Verbesserungen, die sie unternehmen, freize, zumutet.

# Bessere Wiesennutzung

Grüne Vieh glaubt man, entfallende Flächen auszunutzen durch Düngung verbessern zu können. Es ergibt sich jedoch, daß nach dem Zurückgehen der Sommerpflanzen häufig so wenig gute Wiesenpflanzen vorhanden waren, daß die Aufzuchtungen in keinem Verhältnis zum Getreide standen. Geländereise ist meist die Voraussetzung, wenn die Düngung durch planmäßiges Besäen unterstützt wird, vorausgesetzt, daß nicht zu viele Unkrautgattungen, wie Sonchens, vorhanden sind, die die Jährlinge und beste Befruchtungsmethode hat sich jedoch bei Umbruch erwiesen.

(Wiedle M)

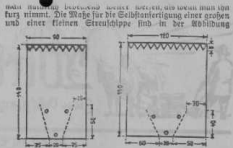


Umbruch, die beste und schnellste Verbesserungsmethode

Der verdorrte, kalte Boden wird hierbei durch die Bearbeitung weicher durchdringt. Durch Auflöserung von Kalk und Stallmist und durch die Verrottung der alten Garbe bildet sich eine ausgezeichnete Geste, die in der milden Jahreszeit die besten Düngungsgüter darstellt. Besonders wertvoll ist eine mineralische Düngung, etwa mit 40er oder 50er Stallmist und Thomasmehl erhöht wird. Die Winterweiden werden bei richtiger Bewirtschaftung meist schon in den drei Wintersmonaten die Grünfütterungsstellen. Ein gutes Aufwuchs mit möglichst frucht befruchteten Pflanzen ist unbedingt notwendig, um die im Boden vorhandenen sehr großen Nährstoffvorräte zu unterbinden. Deshalb müssen möglichst Nährstoffe im Boden vorhanden sein. Folgende Werte ist die Humusanreicherung des Bodens zu legen. Aufzuchtensfähige Aufzuchtungen in dieser Hinsicht sind besonders geschätzt, weil in eine Grünfütterung keine Gefahr ausbleibt. Auf so in Gare gebracht und mit Vorarbeiten versehenen Flächen, welche die vom Wadmann zusammengesetzte Grünfütterung sehr fruchtig. Grundmäßig wäre es, auf diesem grünen Boden die Futterpflanzen unter Ueberfrucht zu säen, die man erst werden lassen will, da diese die jungen Pflanzen infolge ihres frühen Wachstums erziehen würde. Im besten Falle 20 bis 40 kg ha Super ein, der beim Erntestellen der Ähren grün gemacht wird. Da man sowohl bei der Einfaat als auch nach jedem Schnitt besonders auf die Befruchtung des Bodens zu achten hat, ist die schwere Wiesenweide völlig unrentabel.

# Düngerstreichschuppen

Wind und Räte machen das Streuen der handelsüblicher von Hand vielfach zu einer ungenügenden Arbeit. Es ist wohl bei die Düngerstreichschuppen besser, doch man nach fester Einübung sehr ebenfalls links im besten Treuen kann, was bei niedrigem Wetter von großem Vorteil ist und das man immer mit Handen zu betreiben kann, ergibt man bei Schippe eine bessere Verteilung als gleichzeitig besserer Verteilung. Der Wert des Kundigen erfolgt mit der Streuschuppe nicht wie bisher mit der Hand, sondern man streut die Düngemittel auf die auftretende Menge rasch nach der Größe der Schippe einseitig, durch verschiedene Schritten und Wurfweite entzerrt. Nicht man den Stiel der Schippe lang an, kann



Maße in Millimetern, für Herstellung zweier Düngerstreifen

angegeben. Das 1 mm dicke verzinkte Blech wird an den abgerundeten Enden eingeknickt, die beiden Enden links und rechts einwärts gebogen und vor das Stielen eingepreßt, während das Mittelstück mit drei Rippen an dem Stiel befestigt wird, dessen Länge 20 bis 25 cm und dessen Durchmesser etwa 3 cm beträgt. Man formt die Schippe nicht rund, sondern flach-wal, was eine bessere Streuung ergibt. Zu demselben Zweck auch Eisenblech mit dem Schuppenrand, auf und zeigt die Länge fertig nach oben.

# Looschnellkompost

In dem Betriebe, Stallmüllern zu schaffen, hat besonders der Mangel der Schieferhaltung von Humusdüngern großes Interesse gefunden. Deshalb ist hier auf die Herstellung von Kompost aus Torfmüll mit bestimmten Zusätzen hinzuweisen. Es handelt sich hierbei um die Herstellung von Looschnellkompost nach folgender Rezeptur: Ein Gemisch von einem Ballen Torfmüll, 5 kg Stallmist, 7 kg Thomasmehl und 7 kg Kalkmagnesium wird mit



Umladen einer Looschnellkompostmaße

rund 300 Liter Wasser gut durchdringt, zu einer flüssigen Masse von 60 cm Höhe aufgelegt und hauflich mit Erde bedeckt. Nach vierwöchiger Lagerung wird umgekehrt, Torfmüll und Desterie gründlich vermischt werden. Die neue Erde mit nachdem oben mit Erde bedeckt und lagert weitere drei Wochen. Nach dieser Zeit wird die Masse zum zweiten Male umgelegt und ist nun zur Anwendung fertig. Diese Kompostmenge ist für einen Tag ein Gemisch von Torfmüll, Handelsdünger und Erde, sondern diese Stoffe sind durch chemische und biologische Umlegungen neu, wertvolle, obenabewandene Verbindungen miteinander eingewirkt. Die fertige Erde hat eine Qualität zum Torfmüll und die Kompostierung mit Erde bewirkt, daß wertvoller Dauerhumus entsteht, der den Boden nachhaltig verbessert.

# Kalken der Bäume

vernichtet lo gut wie kein Ungeziefer, sondern tötet feiglich Kees und Gieseln. Der Schälungsbedarf ist meistens am häufigsten auf bloßen Bäumen, deren Erleuchtung ungenügend ist und bei denen die abgestorbene Borke nicht entfernt wurde. Wenn das Kalken also nur ein Fall, dann müssen die Bäume richtig ernährt und Winterstarke, die sich absetzen, werden. Jeder Kalkentwurf, der oft zur Umwendung kommt, verstopft die Wundstellen

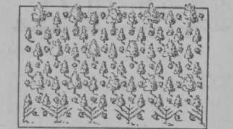


Frühwinter- nicht Frühjahrskalkung (Wiedle M)

ergasse der Rinde und schadet dem Baum, ohne daß die Schälung entfernt, zu vernichten. Ein solches Winterkalken der Obstbäume genügt aber Schutz gegen Frostschäden. Sein Wert liegt vor allem darin, daß die Frostschichten im zeitigen Frühjahr verbleiben werden, und somit durch die meiste Garbe. Durch diese wird die Rinde von dem Sonnenstrahl nicht so erwärmt, daß diese ein Zuge auslösen kann, um nachts wieder zu gefrieren. Diese Wundheilung bringt auf der Sommerseite eine ungleichmäßige Ausdehnung der Rindenspitzen auf, wodurch dann die Gewebe der Rinde zerfallen und zerfallen entstehen. Dünge Bäume sollen grundsätzlich nicht gekalkt werden.

# Abstand der Obstbäume

Bei der Pflanzanlage von Obstplantagen rückt man sich bei weitem vor die Ausdehnungsfähigkeit der Bäume und pflanz zu ein, damit nicht nur die fruchtig beste Entwicklung und Reife von korrekter auszuweisen, sondern oft auch die richtige Bearbeitung und Pflege der Anlage bis zur Unrentabilität erzwungen. Weil es nun sowohl Sorten mit vertikaler als auch mit horizontaler Ausdehnung gibt, kann man als niedrigere, aber ausreichenden Abstand für Hochstämmen nach allen Seiten 12 Meter annehmen, und verzweigt bei größeren Anlagen auf Zwischensplantagen, um der Hand richtig bescheiden und



Mit Zwischensplantagen (Wiedle M)

durch Interkulturen nutzen zu können. Solche Weide zeigt das zweite Bild. Wenn man aber, wie im ersten Bild, den Hand aus Weidestreife durch Zwischensplantagen auszusagen

lich sein wird, die Weidestreifen, die hier gang mit der Hand abgeleitet werden müssen, richtig durchzuführen. Das Quartier besitzt 3 Reihen Kernobstplantagen mit je 12 Meter Weideland. Zwischen diese wurde Weidestreife gepflanzt, das nach 20 Jahren, wenn die Kernobstplantagen



Dünge Zwischensplantagen (Wiedle M)

in richtigen Ertrag kommen, abgeerntet hat und ausgebaut wird. Als Zwischensplantagen der Hochstämmen können die auf Quitten vorbereiteten Birnenplantagen, Zwischens mit den Perennien im Frühjahr, Bäume und Kirschen, die im Herbst zu ernten sind, gepflanzt; dieselben werden zur Erzielung baldiger und reicher Erträge mäßig beschnitten. Zwischen den Hochstämmen, Perennien und Zwischensplantern können auch Zwischensplantern, die schon vom zweiten Jahre an Erträge liefern und zwischen diesen befinden sich auch Erdbeerenplantagen. Auf der äußeren sind Zwischensplantern und neue drei Kirschen, und drei Birnenreihen. Der ganze Garten ist mit einem Düngegang umgeben und die Umzäunung mit Himbeeren bepflanzt.

# Der frühe Schnitt

Wenn das Wetter offen ist, soll der Schnitt der Obstbäume fortgesetzt werden. Wenn nach dem Winter der Frost wieder einsetzt, kann man den Schnitt aufgeben. Wenn das Wetter offen ist, soll der Schnitt der Obstbäume fortgesetzt werden. Wenn nach dem Winter der Frost wieder einsetzt, kann man den Schnitt aufgeben. Wenn das Wetter offen ist, soll der Schnitt der Obstbäume fortgesetzt werden. Wenn nach dem Winter der Frost wieder einsetzt, kann man den Schnitt aufgeben.



Gerastete Weidestreife sind zu entfernen

genug auf das Vorhandensein von Ungeziefer am Baum zu achten. Man lese sich einmal die Wundstellen der Krone (Kronenbäume) aus, wenn der Schnitt der Krone vorgenommen werden, oder man immer höherer auf diese Wunden und Schnittstellen. Wenn aber der Schnitt des eigentlichen Fruchtbaums erfolgt, kann man sich auch hier einmal